



# Sammlung Theaterzettel

## Die Afrikanerin

**Meyerbeer, Giacomo**

**1887-01-23**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

## MANNHEIM.

81

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

67. Vorstellung.

den 23. Januar 1887.

Abonnement **B**.

# Die Afrikanerin.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Don Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Mödinger.
Don Diego, Admiral	Herr Starke.
Ines, seine Tochter	Fräul. Prohaska.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Gum.
Don Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Grahl.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Der Oberbramine	Herr Kraze.
Anna, Ines Begleiterin	Fräul. Schubert.
Selisa, ) Relusko, ) ) Slaven	Fräul. Mohor. Herr Knapp.
Ein Bramine	Herr Peters.
Ein Matrose	Herr Strubel.
Eine Bajadere	Frau Gutenthal.
Ein Diener	Herr Pirl.

Bischöfe, Räte, Cavaliere, Marine-Offiziere, Quisiers, Matrosen, Soldaten, Indianer, Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajadere, Krieger, Volk, Slaven etc.

Der erste und zweite Act spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagascar.  
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **6** Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung **5** Uhr

Große Preise. Parquet-Sperrsiß M. 3.50 u. s. w.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, Neustadt	10 Uhr —	*Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 25	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12		

\*) Diezüge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug **46** wartet jedoch nicht länger als bis **10.15** und Zug Nr. 47 nicht länger als bis **10.37**. Zug **26** geht an Mittwochen auch nach Speier.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei **B 1. 1.** Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 24. Januar 1887. Volks-Vorstellung außer Abonnement.

Zum Gedächtnisse G. E. Lessing's.

„Nathan der Weise.“

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Lessing

Tempelherr . . Herr Franz Stury, vom Stadttheater in St. Gallen, a. G.